

<b>Friedrich Schleiermacher:</b>		1. Teil: Voraussetzungen des frommen Selbstbewußtseins		2. Teil: Entwicklung des frommen Selbstbewußtseins im Gegensatz												
Zur Klärung des Begriffs der Dogmatik		Methode		1. Verhältnis von Welt und Gott		2. Göttliche Eigenschaften		1. Bewußtsein der Sünde		2. Bewußtsein der Gnade						
Der christliche Glaube (1821).				<b>Schöpfung</b>		<b>Gott</b>		1.1 Zustand des Menschen		2.1 Gnadenbewußtsein des Christen		2.2 Beschaffenheit der Welt im Blick auf die Erlösung		2.3 Göttliche Eigenschaften im Blick auf die Erlösung		
Dokument des beginnenden Neuprottestantismus (Entwurf der Lehre vom christlichen Selbstbewußtsein her).								1.2 Welt		2.1.1 Christus: Person und Geschäft		2.2.1 Kirche (Entstehen) Erwählung, Geist		2.2.2 Kirche und Welt	2.2.3 Vollendung der Kirche	Anhang: Trinität
						3. Vollkommenheit von Welt/Mensch		<b>Sünde</b>		<b>Christus</b>		Schrift Dienst am Wort Sakramente Gebet		<b>Kirche</b>	<b>Esch.</b>	

<b>Alexander Schweizer:</b>		1. Hauptteil:		2. Hauptteil:		3. Hauptteil: Der spezifisch christliche Glaube											
Einleitung		Grundlagen des evg. Glaubens		Der elementare relig. Glaube im christlichen Glauben		1. Abteilung		2. Abteilung: Die Ökonomie des Sohnes		3. Abteilung: Die Ökonomie des Heiligen Geistes							
Glaubenslehre in der Kirchenunion		Religion		Religion aus der Begegnung mit Gott in der Natur		Religion aus der Begegnung mit Gott in der sittlichen Welt		Ökonomie des Vaters		Person		Werk (Ämter)		Die applizierende Gnade		Das Werk der aneignenden Gnade	
Begriff		evang.-protest. Form		<b>Schöpfung</b>		<b>Gott (Eigenschaften)</b>		Heilsleben				Prädestination		Heilsleben des einzelnen		Streitende Kirche	
Methode		<b>Religion</b>						Gottesreich				appliz. Gnade		Kirche		triumphierende Kirche	
Die christliche Glaubenslehre nach protestantischen Grundsätzen (1863 - 1869).												Gnadenmittel (Wort und Sakrament)					
Exempel der Vermittlungstheologie (von Schleiermacher her).																	

<b>Alois E. Biedermann:</b>		1. Prinzipieller Teil				2. Historischer Teil						3. Kritisch-spekulativer Teil					
Wesen der Religion		Religion und Wissenschaft		Prinzip christl. Dogm.		A. Schriftlehre		B. Kirchenlehre				1. Kritik des kirchl. Dogmas vom christl. Prinzip her		2. Die wissenschaftliche Fassung des christl. Prinzips		3. Das christliche Heilsleben	
Christliche Dogmatik (1869)						Bibl. Theologie		Kirchliche Christologie		Postulate der kirchl. Christologie		Konsequenzen der kirchl. Christologie		Kritik Kirchl. Christologie		Soteriologie	
Exempel der spekulativen Theologie (Übersetzung traditioneller Dogmen in die Konzeption des „absoluten Geistes“).						Der alte Bund		Person		Kirchl. Theologie		Kirchl. Soteriologie		spekulative Theologie		Eschatologie	
						Jesus der Christus synoptisch paulin. johann.		Werk		Kirchl. Anthropol.		Kirchl. Eschatologie		Anthropologie		Christologie	
						Bibl. Eschatologie								Christologie		Eschatologie	

<b>Gottfried Thomasius:</b>				I. DIE VORAUSSETZUNGEN DER CHRISTOLOGIE				II. CHRISTI PERSON [UND WERK]				CHRISTI WERK			
1. Die außerzeitlichen Voraussetzungen		2. Die geschichtlichen Voraussetzungen		1. Die Person des Mittlers				1. Die einmalige Wiederherstellung der Gemeinschaft von Gott u. Mensch		2. Die währende Vermittlung der ein für allemal wiederhergestellten Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen		3. Vollendung der Gemeinschaft			
Christl. Gottesbegriff		Urstand		Die Menschwerdung				Bewußtsein der Versöhnung		Tatsache der Versöhnung		Heilszueignung		Eschatologie	
<b>Gott</b>		<b>Sünde</b>		<b>Christus</b>				Geschichte der Versöhnung		Geschichte der Versöhnung		Hlg. Geist und Kirche		Kirche	
Idee des Menschen		Sünde		Die gottmenschl. Stände				Geschichte der Versöhnung		Geschichte der Versöhnung		Gnadenmittel		Heilsordnung	
		Verhalten Gottes		Geschichte der luth. Christologie								Kirche		<b>Eschatologie</b>	
Exempel einer restaurativ-lutherischen Theologie.															

<b>Martin Kähler:</b>		EINLEITUNG				1. LEHRKREIS: Voraussetzungen des Rechtfertigungsglaubens: APOLOGETIK				2. LEHRKREIS: Gegenstand des Rechtfertigungsglaubens: EVANGELISCHE DOGMATIK				3. LEHRKREIS: Bestätigung des Rechtfertigungsglaubens: THEOLOGISCHE ETHIK			
Grundlegung		Christentum als Religion		Christl. Kritik der Religion		Rechtferigung als Heilsgrund		Rechtferigungsglaube an Jesus Christus (als einzigen Heilsgrund)				Urbildlichkeit Christi		Nachahmung Christi		Ziel der Sittlichkeit	
Einleitung in die Wissenschaft der christl. Lehre		Theol. Anthropologie		Gottesbewußtsein		Bekehrungsglaube: Gott und Geschöpf		Heilsbesitz: Versöhnungsglaube		Stellvertretung Christi		Gottes Liebe im Gesetz		Gesinnung Christi		Christliche Freiheit	
		Offenbarung				<b>Gott</b>		<b>Christus</b>		Geist Christi (Wort und Kirche)		<b>Esch.</b>		<b>Gesetz</b>		<b>Ethik</b>	
												Gnadenmittel		Gottesdienst an der Welt			
Exempel einer eigenständigen, von der Erweckung beeinflussten Dogmatik.																	

<b>Paul Tillich:</b>		Einleitung		Teil I: Vernunft u. Offenbarung		Teil II: Sein und Gott		Teil III: Existenz und Christus		Teil IV: Das Leben und der Geist				Teil V: Die Geschichte und das Reich Gottes	
Wesen und Methode der Systematischen Theologie		Vernunft und Frage nach der Offenbarung		Sein und die Frage nach Gott		Existenz, Entfremdung und die Frage nach Christus		Existenz, Entfremdung und die Frage nach Christus		Das Leben		Die Gegenwart des göttlichen Geistes		Geschichte und Frage nach dem Reich Gottes	
1951-1963.		Wirklichkeit der Offenbarung		Die Wirklichkeit Gottes		Die Wirklichkeit Christi		Die Wirklichkeit Christi		Vieldimensionalität		Manifestation im menschlichen Geist/in der Menschheit		Reich Gottes in der Gesch.	
				<b>Gott</b>		<b>Christus</b>		<b>Christus</b>		Selbstaktualisierung		Der göttliche Geist und die Zweideutigkeiten des Lebens		<b>Eschatologie</b>	
										Frage nach unzweideutigem Leben		Tritar-Symbole		Reich Gottes als Ziel	
Eigenständiger Ansatz des 20. Jhs., die Fragen des neuzeitlichen Menschen kritisch und positiv aufnehmend.															

<b>Karl Barth:</b>		PROLEGOMENA		DIE LEHRE VON GOTT		DIE LEHRE VON DER SCHÖPFUNG		DIE LEHRE VON DER VERSÖHNUMG				DIE LEHRE VON DER ERLÖSUNG					
1, 1-2		III, 1-4		IV, 1-4		nicht verfaßt:						(Geist)					
<b>Trinität Christologie</b>		<b>Gott</b>		<b>Ethik</b>		<b>Schöpfung</b>		<b>Christologie</b>				nicht geschrieben					
Die Lehre vom Wort Gottes - dreiein. Gott - Fleischwerdung des Wortes - Geist		Erkenntnis Gottes		Wirklichkeit Gottes		Das Geschöpf		Das Werk der Schöpfung		Das Gebot Gottes des Schöpfers		Jesus Christus: Herr als Knecht		Jesus Christus: Wahrhaftiger Zeuge		Ethik (Ethik) Fragment über die Taufe	
Heilige Schrift		Verkündigung der Kirche		Gottes Gebot		Der Schöpfer und sein Geschöpf		Jesus Christus: Knecht als Herr		Jesus Christus: Knecht als Herr		Jesus Christus: Wahrhaftiger Zeuge		Ethik (Ethik) Fragment über die Taufe			
Die Kirchliche Dogmatik (Zürich 1932 - 1970, unvollendet)																	
Bedeutendstes Dokument der Wort-Gottes-Theologie im 20. Jh.																	

Proportion des nicht geschriebenen Teils bei der sonst maßstabsgerechten Abbildung nur geschätzt. (vgl. Dogmatik im Grundriß, Stuttgart 1947).